

Aktiv für Gröpelingen

In den vergangenen 4 Jahren haben wir uns zum Beispiel für Folgendes eingesetzt:

- Unterstützung der Initiative ›BIS – Bürger im Sanierungsgebiet‹ gegen die Sanierungsabgabe.
- Detailplanung einer Buslinie im Ohlenhof.
- Aufnahme des Ohlenhofs in die weitere Haltestellenplanungen für den S-Bahn-Verkehr.
- Wanderweg zum Waller Feldmarksee.
- Durchführung der ersten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Heerstraßenzug.
- Versuchsweiser Abbau der Fahrrad-Drängelgitter im Grünzug West.
- Ab-/Umbau der Grünen Pfeile in Schulnähe.
- Gespräche mit lärmintensiven Firmen im Stadtteil.
- Öffentliche Auseinandersetzung mit dem geplanten Mittelalkorikkraftwerk.
- Bau einer Rampe anstatt eines Fahrstuhls im Bahnhof Oslebshausen.
- Unterstützung von Kindergärten, Schulen und Elternvertretern mit Hilfe unserer Bürgerchaftsfraktion.
- Enge Zusammenarbeit mit allen sozialen Einrichtungen im Stadtteil.

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN –
Gröpelingens Alternative.**

Starke Grüne für einen starken Beirat

Wir haben einen liebens- und lebenswerten Stadtteil. Den wollen wir in seiner Vielfältigkeit erhalten. Dafür haben wir gute Ideen und KandidInnen.

Wir setzen uns dafür ein, dass Entscheidungen, die Gröpelingen betreffen, auch in Gröpelingen getroffen werden. Wir tragen Dinge für Sie in die öffentlichen Beiratssitzungen und beschließen nicht hinter verschlossener Tür.

Rolf Wroblewski (2. v. r.), 53 Jahre, geschieden, 2 Kinder, Energieanlagenelektroniker

Dieter Steinfeld (2. v. li.), 41 Jahre, ledig, Dipl.-Kaufmann (FH)

Jan Bembenek (knieend), 26 Jahre, ledig, Stadtplaner

Helmut Kasten (links), 79 Jahre, verheiratet, 1 Kind, pensionierter Lehrer

Andrea Bolland (rechts), verheiratet, 1 Kind, Hauswirtschaftsleiterin



Kontaktadresse:

Dieter Steinfeld, Waltjenstraße 40, 28237 Bremen
Tel.: 616 32 48 • E-Mail: Mr.Stonefiled@t-online.de



BEIRAT GRÖPELINGEN.



Bremens Alternative.

Wir alle treffen am 13. Mai eine wichtige und zukunftsweisende Entscheidung. Wir entscheiden nicht nur über die Politik in Bremen, sondern auch über die Politik in Gröpelingen.

Gröpelingen ist eine bunte Mischung vieler Kulturen. Dieses Miteinander ist eine große Chance für den Stadtteil, weil alle voneinander lernen können – von klein auf. Dafür brauchen wir ein breites gesellschaftliches und politisches Engagement für den Stadtteil.

Starke Grüne im Beirat Gröpelingen stehen für eine kompetente, ehrliche und menschliche Politik im Stadtteil. Folgende Themen liegen uns besonders am Herzen:

Kinder sind unsere Zukunft

Kindergärten und Schulen sind für uns Orte, an denen Kinder gemeinsam spielen, leben und lernen. Jedes Kind – gleich welcher Herkunft – muss seinen Fähigkeiten und seiner Begabung entsprechend ganzheitlich und individuell gefördert werden.

Deshalb wollen wir zum Beispiel:

- das Betreuungsangebot für unter Dreijährige ausbauen,
- ein verpflichtendes, beitragsfreies letztes Kindergartenjahr,
- personell und räumlich gut ausgestattete Kindergärten und Schulen,
- den Ausbau von Ganztagschulen.



Mehr Raum für Jugendliche

Auch außerhalb der Schulen brauchen junge Menschen Freiräume um sich entfalten zu können. Die Sportvereine, das Jugendfreizeitheim und das Nachbarschaftshaus sind wichtige Stützpfeiler eines bunten Angebots in Gröpelingen. Dieses Angebot muss auch in Zukunft erhalten bleiben.

Um die Jugendlichen in die Entscheidungen im Beirat einzubeziehen, fordern wir mehr aktive und dauerhafte Beteiligungsrechte für sie.

Vorfahrt für mehr Lebensqualität

Wir meinen, die Autobahn und die Hafenanstraße genügen als Hauptverkehrsachsen. So fordern wir die Entlastung des Heerstraßenzugs vom Durchgangsverkehr. Hilfreich dazu sind auch Buskaps an den Haltestellen. Verkehrsberuhigung verbessert die Wohnqualität und schützt die Gesundheit der Menschen. Eine Buslinie für die Bewohnerinnen und Bewohner der Viertel am Bahndamm scheidet zurzeit an den politischen Mehrheiten in der Bürgerschaft. Eine bessere Anbindung des Viertels ist insbesondere für die älteren und behinderten Menschen wichtig.

Das Rad- und Fußwegenetz im Stadtteil muss vorrangig saniert werden. Symbolträchtig: Nachdem der letzte Anwohner verzogen ist, wird zurzeit die Hüttenstraße als Wirtschaftsstraße rundum erneuert – für die Reparatur von Schlagloch-Wohnstraßen ist aber kein Geld vorhanden.



Mehr Grün für Gröpelingen

Wir sind gegen ein klimaschädliches Kohlekraftwerk und fordern stattdessen den massiven Ausbau erneuerbarer Energien. So müssen etwa bei der JVA-Renovierung Solaranlagen installiert werden. Seit dem Bauvorhaben ›Auf dem Krug‹ ist hier nichts mehr passiert. Soweit das Wohnen nicht unzumutbar beeinträchtigt wird, setzen wir uns für den Ausbau der Windenergie ein.

Die Luft in Gröpelingen ist schon heute stark belastet. Diese Belastungen dürfen nicht weiter steigen. Es muss ein Ausgleich zwischen den Interessen der Wohnbevölkerung und der Industrie stattfinden. Die Aufsichtsbehörden müssen auf Hinweise aus der Bevölkerung sofort reagieren.

Die bestehenden Grün- und Spielflächen sind genau wie die Kleingärten ein wichtiger Rückzugs- und Erholungsraum. Dieses Stück Natur in der Stadt dient allen und muss gehegt und gepflegt werden.

Das private Engagement der Kleingärtner darf nicht durch kleinliche Regelungen untergraben werden. Gegenwärtig nicht genutzte Kleingärten dürfen nicht zu Mehrbelastungen der Vereine führen und müssen möglichst mit kreativen Aktionen ihrer Bestimmung nach genutzt werden.

